



Früher & heute im Vergleich: Der Ortseingang von Grebendorf

Ohne Zweifel ein wahrlich dörfliches Idyll. Wann genau dieses Foto entstand, ist leider nicht bekannt. Zwischen den Jahren 1949 und 1969 wurden aber die Bäume, die hier

noch in voller Pracht zu sehen sind, gefällt, weil sie morsch waren. Ersatz wurde seinerzeit nicht gepflanzt. Auf der rechten Seite ist auf dem Foto an der Eschweger Straße noch

das ebenfalls längst abgerissene sogenannte Kohlsche Haus zu sehen. Wegen der Sanierung beziehungsweise Verbreiterung der Landwehrbrücke im Jahr 1860 gab es wegen

der Finanzierung einen jahrelangen Streit zwischen Grebendorf und der Stadt Eschwege, bezahlen musste schließlich die Gemeinde Grebendorf.